Funkgrundkurs des Bezirkes Voitsberg

Am Samstag, dem 11. Mai 1991, und am Sonntag, dem 12. Mai 1991, fand beim Rüsthaus in Mooskirchen ein Funkgrundkurs für Feuerwehrkameraden des Bezirkes Voitsberg statt.

Der Bezirksfunkbeauftragte OLM Günter Höller konnte Samstag früh 28 Kameraden von 11 Feuerwehren des Bezirkes an Brandrat Erwin Draxler als Teilnehmer am Funkgrundkurs melden.

Nach den Begrüßungsworten des Brandrates und des Funkbeauftragten begann der Funkgrundkurs.

ABI Franz Gehr referierte zum Thema „Grundsätzliches aus der Sicht der Bezirksfunkstation – Florian Voitsberg“, danach hielt ABI Gustav Scherz einen Vortrag über die technischen Grundlagen, den Aufbau der Funkanlagen und der Funksirenensteuerung. OLM Höller referierte über die Funkordnung, die Funkverkehrsarten und die Arten der Funkgespräche.

Es folgte dann die von allen verdiente Mittagspause und anschließend der Vortrag über Karten- und Kompaßkunde durch die Kameraden Lm Franz Draxler, Josef Pirstinger und Johann Pirstinger.

Damit war der theoretische Teil des ersten Tages beendet, und es begann das praktische Arbeiten in Gruppen. Fünf vorher ausgearbeitete Fahrtrouten mußten nach Durchgabe von Koordinaten bewältigt, sowie Funkgespräche abgesetzt und diverse Aufgaben auf dem Gebiet des Funkwesens gelöst werden. Die Teilnehmer waren mit großer Begeisterung bei der Sache, anfänglicher Nervosität bei der Durchgabe von Funkgesprächen war bald abgelegt. Während dieser Fahrt wurde auch von allen Gruppen die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ besichtigt. OLM Richard Waidacher erklärte kurz die Florianistation und beantwortete diverse Anfragen. Um zirka 18 Uhr wurde der erste Tag dieses Funkgrundkurses beendet.

Sonntag früh, nach der Standeskontrolle, wurde die schriftliche Prüfung durchgeführt. Danach folgte der Vortrag des Kameraden FWTB Ing. Kurt Rath über die Erstellung eines Einsatzberichtes und die Abfassung einer Einsatzfortmeldung.

Die inzwischen durchgeführte Auswertung der schriftlichen Prüfung ergab ein sehr gutes Gesamtergebnis, welches zeigte, daß alle Kameraden mit Interesse und Eifer bei der Sache waren.

Nach dem Antreten zur Beendigung des Kurses dankten BR Draxler und OLM Höller allen Kameraden für ihre Teilnahme, ihr Interesse und ihre Disziplin und ersuchten diese, Mitglieder ihrer Wehr zu motivieren, einen der nächsten Funkgrundkurse zu besuchen. Weiters wurde mitgeteilt, daß der Funkgrundkurs die Voraussetzung für eine Teilnahme am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze im Oktober 1991 in Lebring ist. Anmeldeformulare diesbezüglich erscheinen in einer der nächsten Ausgaben der Zeitschrift „Blaulicht“, diese sind dann an den Landesfeuerwehrverband einzusenden. OLM Höller teilte weiters mit, daß es für Feuerwehrkameraden, die am Bewerb teilnehmen möchten, im Herbst eine spezielle Einschulung für diesen Bewerb geben wird.

Abschließend dankte der Funkbeauftragte noch BR Draxler für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, sowie für seine Unterstützung während dieses Kurses, weiterer Dank erfolgte an alle Mitarbeiter, die zum Gelingen dieses Kurses beigetragen haben.